

Amberg. Die Herren des TTC Kolping Hirschau I und die Jungen des TV Amberg I haben in den Tischtennisbezirksligen ihr erstes Etappenziel erreicht. Sie sind inoffizielle Halbzeitmeister ihrer jeweiligen Spielklasse. Hirschau sicherte sich vor heimischer Kulisse mit einem klaren 9:1 über den Henger SV den Platz an der Spitze der 3. Bezirksliga-West-Herren. Die Hausherren lagen bereits mit 6:0 in Front als Dominik Zach gegen Klemens Köhler den einzigen Zähler abgeben musste.

Simon Täschner führte seinen TV Amberg I mit drei Einzelsiegen und einem Doppelpunkt zum 8:4 über den FC Tegernheim. Die Turner bleiben nach diesem vierten Sieg als einziges Team der 2. Bezirksliga-Süd-Jungen ohne Niederlage. Beide Team wollen ihre ersten Plätze in der Rückrunde verteidigen und dann in die nächsthöhere Klasse aufsteigen.

Der TuS Rosenberg I kann in der 1. Bezirksliga-Herren wieder hoffen. Im letzten Spiel der Vorrunde feierten die Rosenberger ihren ersten Saisonsieg. Der war mit 9:5 mehr als verdient. Vier Punkte durch Gökan Poyraz und Ignaz Berger an der Spitze bildeten den Grundstock für diesen Erfolg über die DJK Weiden. Der Rückstand auf den rettenden achten Tabellenplatz beträgt nach der 4:9 Niederlage der DJK Neustadt a. d. WN in Miltach nur einen Zähler. Zwei Punkte besser als Rosenberg rangieren die DJK/SB Regensburg und der TuS Dachelhofen in unmittelbarer Reichweite. Rosenberg kann mit einer guten Rückrunde den Klassenerhalt noch aus eigener Kraft schaffen.

Der TTC Luitpoldhütte I bleibt Schlusslicht der 2. Bezirksliga-Süd-Herren. Die Amberger Vorstädter, die auf Thomas Göldner verzichten mussten, unterlagen beim TB/ASV Regenstauf III mit 3:9. Für die TTC-ler punkteten Wolfgang Höfer (3:2 gegen Harald Zierer), Horst Hartl (3:1 gegen Johann Zaspel) und das Doppel Franz Schön/Josef Wiesgickl (3:1 gegen Ludwig Lohner/Johann Zaspel). Tags darauf setzte es beim Tabellenzweiten TTSC Kümmerbruck I eine deftige 0:9 Niederlage. Luitpoldhütte schaffte dabei nur ganze fünf Sätze zu gewinnen.

Knappe Resultate brachten die beiden anderen Begegnungen mit „Amberger“ Beteiligung. Der TuS Schnaittenbach I kam zu Hause gegen den ASV Neumarkt II zu einem knappen 9:7. Danach hatte es zwischenzeitlich nicht ausgesehen. Der ASV, der Anton Endres für seine etatmäßige Nr. 6 Marco Sommer aufgeboten hatte, führte bereits 7:4. Dank eines fulminanten Endspurts konnten die Ehenbachtaler das Blatt wenden und verdiente zwei Punkte einbehalten.

Mit Svatopluk Kaloc ist der SV Etzelwang I um mindestens eine Klasse besser. Nachdem der Tscheche verletzungsbedingt dreimal gefehlt hatte, wirkte er im Heimspiel gegen den SV Burgweinting II erstmals wieder mit. Erwartungsgemäß steuerte er zwei Einzel- und zwei Doppelpunkte zum 8:8 Unentschieden bei. Diese Punkteteilung stand aber auf tönernen Füßen, denn zwei Spiele gingen erst im Entscheidungssatz an die Etzelwanger.

Die SG Siemens Amberg behielt im Spitzenspiel der 2. Bezirksliga-Süd-Damen gegen den Halbzeitmeister TB/ASV Regenstauf mit 8:5 die Oberhand. Sie nutzte dabei das Fehlen der Regenstauer Nr. 1 Cornelia Niebler und brachte dem TB die erste Niederlage bei. Mit diesem Erfolg zog die SGS mit Regenstauf nach Punkten gleich und hat nun eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde.

Im Lokaldery der 3. Bezirksliga-West-Herren traten der gastgebende TuS Rosenberg II und der SV Hahnbach I jeweils in Bestbesetzung an. In der phasenweise sehr spannenden Partie behielten die Hausherren, die wohl letztmalig in dieser Aufstellung aufgelaufen sind, verdient mit 9:3 die Oberhand. Mit diesem Erfolg kommen die Rosenberger nun auf 11:9 Punkte. Dieses Polster muss für die Rückrunde reichen, damit dann vermutlich ohne

Günter Luber und Alexander Nedostup, die in die Herren I aufrücken müssen, der Klassenverbleib sicher gestellt werden kann.

Amberg. Die beiden Mannschaften des TV Amberg liegen nach Abschluss der Vorrunde im Tischtenniskreis Amberg auf den beiden Abstiegsplätzen der 1. Kreisliga-Herren. Die erste Vertretung der Turner unterlag dem Tabellenzweiten TTC Luitpoldhütte II vor heimischer Kulisse mit 3:9. Die Niederlage der in dieser Saison enttäuschenden TV-ler hatte sich bereits nach den Doppeln angedeutet. Alle drei waren an die Amberger Vorstädter gegangen. Die drei Zähler für die Hausherren holten im vorderen Paarkreuz Richard Heigl (3:1 gegen Franz Wiesgickl und 3:0 gegen Peter Lippl) und Michael Fertsch (3:0 gegen Franz Wiesgickl).

Schlusslicht TV Amberg II kam auf den Tischen des TTC Kolping Hirschau II mächtig unter die Räder. Ohne Gerhard Giermann und Alfred Neidl reichte es beim 1:9 nur zum Ehrenpunkt. Den gewann Hans-Georg Männer durch ein 3:2 über Hans Fleischmann.

Angesichts der Tatsache, dass beim TV Amberg einige Veränderungen in der Aufstellung anstehen, wird es speziell für die zweite Garnitur schwer werden, die Klasse zu erhalten.

Noch nicht aus dem Schneider ist auch der Tabellenachte SG Siemens Amberg I. Er bezog am letzten Spieltag der Hinserie zwei Niederlagen. Beim FC Freihung I hielten die Siemensianer die Partie zunächst offen- Zur „Halbzeit“ führten sie sogar mit 5:4. Zu Beginn des zweiten Durchgangs aber kippte die Partie. Vier Niederlagen in Folge brachten die SGS auf die Verliererstraße. Als Markus Schneider gegen Rainer Krapf den sechsten Punkt für die Amberger holte, keimte noch einmal Hoffnung auf. Alois Raab hatte nach 0:2 Satzrückstand gegen Thomas Köhler die Chance auf den siebten Zähler. Im entscheidenden fünften Durchgang musste er dann dem Freihunger mit 11:8 den Vortritt lassen. Damit war die 6:9 Niederlage der SGS besiegelt.

Einen Tag später traten die Mannen um Viktor Schober beim TTC Luitpoldhütte III an. Beide Teams wollten unbedingt gewinnen und so Punkte für den Ligaerhalt sammeln. Die Siemensianer erwischten dabei einen Start nach Maß. Ehe sich die TTC-ler versahen, lagen sie mit 0:3 im Hintertreffen. Die Niederlage von Wolfgang Jedich gegen die Nr. 1 des TTC, Josef Wiesgickl steckte die SGS noch locker weg. Siege von Viktor Schober (3:2 über Gerhard Gimpl) und Thomas Krapf (3:0 über Paul Findling) ließen die Gäste gar auf 5:1 davonziehen. Alles schien für die Siemensianer zu laufen.

Als dann Werner Singer gegen Erich Ehbauer 2:3 unterlag, riss plötzlich der Faden. Luitpoldhütte III kam immer besser ins Spiel, holte sieben Punkte in Folge und durfte sich am Ende über einen nicht mehr für möglich gehaltenen 9:5 Sieg freuen. Nach diesem Erfolg weisen die TTC-ler als Siebter drei Zähler mehr auf als die SGS. Frei von unmittelbaren Abstiegsorgen können sie gelassen in die Halbzeitpause gehen.

Der Vollständigkeit halber ist noch zu erwähnen, dass der zweitplatzierte TTC Luitpoldhütte II die Vorrunde wie Halbzeitmeister TTSC Kümmersbruck II ohne Niederlage abgeschlossen hat. Bei der SG Schmidmühlen I siegte das Team auch ohne die Stammkräfte Franz Wiesgickl und Stefan Lippl klar mit 9:2.

In der 2. Kreisliga-Herren scheint sich Schlusslicht DJK 2002 Amberg II schon aufgegeben zu haben. Zur letzten Vorrundenpartie traten die Amberger bei der SG Schmidmühlen II erst gar nicht an. Logische Konsequenz: kampflose Wertung 9:0 für die SG.

Ein packendes Duell um den Klassenerhalt lieferten sich der gastgebenden SV Michaelpoppenricht und der TTC Luitpoldhütte IV. Die Poppenrichter setzten in dieser wichtigen Begegnung erstmals wieder den langzeitverletzten Peter Ibler ein. Sein Mitwirken in den Einzeln machte sich durch den Sieg über Stefan Schuster bezahlt. Mit den beiden Punkten von Markus Meier fiel die Bilanz im Spitzenpaarkreuz positiv aus. In

der Mitte lag das Übergewicht auf Seiten des TTC. Hinten teilte man sich die Punkte. Ausschlaggebend waren letztendlich die Doppel. Hier gewannen die Gastgeber drei von vier möglichen, sicherte sich so einen knappen 9:7 Erfolg und damit zwei wichtige Zähler gegen einen Mitkonkurrenten.

Tags darauf wäre den Poppenrichtern beinahe ein weiterer Erfolg geglückt. Doch ohne Wolfgang Graf und Bernhard Kohler unterlag man beim SV Etzelwang II mit 6:9. Etzelwang hatte zuvor sein Heimspiel gegen den TuS Vilseck mit 1:9 verloren. Den Ehrenpunkt erzielten Uwe Wagner/Peter Müller gegen Wolfgang Köppl/Maximilian Spalt.

Im Nachholspiel der 4. Kreisliga-Herren büßte die zweitplatzierte SG Siemens Amberg III überraschend einen Zähler ein. Die nur zu Dritt angetretenen Siemensianer kamen beim TV Amberg III nicht über ein 7:7 hinaus.

Der spielfreie Halbzeitmeister der 1. Kreisliga-Jungen, der SV Hahnbach I sah Erfolge seiner beiden Verfolger. Der Tabellenzweite TTC Kolping Hirschau II tat sich beim 6:4 Heimsieg gegen den TV Amberg II schwerer als erwartet. Dem drittplatzierten TuS Schnaittenbach I gelang ein 6:2 über die Gäste vom TTSC Kümmersbruck I. Das erfolglose Schlusslicht SC GA Auerbach konnte den zweiten Sieg des SV Illschwang II nicht verhindern. Der fiel mit 6:0 recht deutlich aus.